

# Wuid, damisch, anders

## Mit der Woidgaudi erfindet Schönberg den Fasching neu

Hübsche Kostüme, glänzende Paradeuniformen, Luftschlangen gibt es ebenso wenig wie politische Motivwägen mit übergroßen Politikerköpfen. Auch Prinzessinnen, Scheichs und Cowboys findet man nicht mehr. Die Schönberger Initiatoren haben gründlich aufgeräumt mit allem, was gemeinhin mit Fasching verbunden wird. Sie schmissen hemmungslos alte Bräuche vom Bayerischen Wald bis Südtirol in einen Topf und rührten kräftig um. Sie bedienten sich ohne Hemmung bei der niederbayerischen Bauernhochzeit ebenso wie beim Perchten- oder Haberfeldtreiben. Mit viel Rauch und Dampf kam eine ganz neue Idee heraus Die Schönberger Woidgaudi brachte im Jahr 2017 schon zum zweiten Mal die ganze Marktgemeinde und Umgebung auf die Beine.

Und was sich derb und dreckig über Schönberger Marktplatz im malerischen Inn-Salzachstil zieht, das hat man so noch nie vorher gesehen:

Riesige, greisliche Schnappviecher, die den Winter symbolisieren, ein singender Marktgemeinderat, (da weiß man nicht was greislicher ist), Pfannenflicker, Scherenschleifer mit ihrem Wagen voll laut scheppernden Waren, eine Jungfrauenmühle, die aus alten Frauen junge macht – und umgekehrt. Und lauter Lumpenpack, dem man nicht trauen kann, so zum Beispiel Schwarzbrenner, Wilderer oder Köhler, Hexen

und Zigeuner ziehen tanzend über den Marktplatz. Da bleibt es nicht aus, dass neben Bonbons auch Sägespäne fliegen. Und wenn die Waschweiber kommen, dann kann es auch mal nass werden. Sogar die Kinder sind eifrig dabei, sei es als Waldwichtel oder als historische Schulklasse mit Tornister auf dem Rücken und Schiefertafel in der Hand.

Nachdem alle Gruppen sich auf dem Marktplatz eingefunden haben, erreicht das wilde Treiben seinen Höhepunkt. Der Metzger erlegt den Winter, Hexen fliegen über die Köpfe. Im letzten Jahr hat ein riesiger Badezuber eine große Rolle gespielt. Sogar Pfarrer und Bürgermeister mussten ein unfreiwilliges Bad nehmen. Und auch im Fasching 2018 darf man gespannt sein, wer in diesem Jahr zur Freude des Publikums ins Wasser muss und was sich die Initiatoren wieder haben einfallen lassen.

„Dass sich mittlerweile fast jeder Schönberger mit guten Ideen, mit einem Wagen oder einer Fußgruppe beteiligt, auch Vereine, die sonst nicht mehr beim Faschingszug dabei waren, das zeigt uns, dass die Woidgaudi bei den Menschen angekommen ist“, freut sich Heimo Hoisl, der kreative Kopf und Initiator der Woidgaudi.

Und wenn der Ruf der Woidgaidi „Wuid sama, damisch sama, anders sama“, über den Marktplatz hallt, dann ist klar. Die Woidgaudi hat voll ins Schwarze getroffen und ist dabei, der Faschingssaison weit über die Region hinaus einen völlig neuen, völlig anderen Höhepunkt zu geben.

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Markt Schönberg, Herr Josef Süß

Marktplatz 16, 94513 Schönberg

[josef.suess@vg-schoenberg.de](mailto:josef.suess@vg-schoenberg.de), 08554 9604-42